

# 41. Woche

DER KASSENARZT DEUTSCHES ARZTIMAGAZIN DER KASSENARZT

11. Oktober 2000 · 40. Jahrgang

Meinung: Plädoyer für eine ortsnahe Öffentlichkeitsarbeit –  
Ärztliche „Kunstfehler“ im Umgang mit der Presse 13

## Politik

Vernetzung provoziert die Gretchenfrage:  
Wie hältst du es mit der KV? **X** 14

Honorarverfall in Niedersachsen:  
Sturz ins Bodenlose 18

Kassenar(z)tiges 21

Praxispleiten – die gibt's doch gar nicht!  
Nur ein lebender Schuldner ist ein guter Schuldner 22

Hilfsmittelkompetenz-Zentren:  
Entscheidungshilfe für Verordner 24

Hauen und Stechen um die Akupunktur:  
Nadelstiche auf Rezept *Titel* 28

Informationen aus den BGA-Nachfolgeinstituten 32

## Arznei im Test

H.-P. Schulz:  
Therapieerfahrungen mit der Zweimal-Dosierung von Karex-Wolff® 34

Chr. Schilling:  
Behandlung der Herzinsuffizienz bei Hypertonie 41

Ein Fall für Iberogast® 42

## Moderne Schmerztherapie

Schmerzmanagement in der Onkologie (4. Teil):  
Zufriedene Patienten unter Therapie mit einem Schmerzpflaster 44

Schmerztherapie in der Onkologie:  
Nicht die Ärzte, die Patienten müssen besser aufgeklärt werden 45

## Report

Arterielle Hypertonie:  
Wichtigstes Zielorgan der Therapie ist das Gehirn 47

Gezielt gegen periphere und autonome Neuropathien:  
Diabetikerschutz mit Tiefpreisgarantie 48

Pantoprazol bei Refluxösophagitis Mittel der Wahl 50

Progressionsverzögernd und gut verträglich:  
Drei Jahre Donepezil bei Morbus Alzheimer 50

Leukotrien-Antagonist Montelukast:  
Orales Medikament bei leichtem bis mittelschwerem Asthma 51

Kardiovaskuläre Komplikationen:  
Statine für alle Hochrisikopatienten 52

**Nachrichten** 53

**Ihr Geld/Praxisbörse - Leserservice** 54

**Die KV-Abrechnung - Leserservice** **X** 56

**Ärzte-Dialog** 57

Impressum 57

Beilagenhinweis:  
Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma vitOrgan Arzneimittel GmbH,  
Ostfildern, bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Ihre Empfehlung  
für Patienten:

Vor

ÖKO-TEST 7/2000:  
Von den 23 getesteten\* Mitteln  
zur Wundbehandlung und  
Desinfektion erhielt nur  
Octenisept® das Prädikat  
„empfehlenswert“.



• schmerzfrei  
• farblos  
aus der  
Apotheke  
praktisch für  
unterwegs

Octenisept Wund-Desinfektion ■ Zusammensetzung: 100 g Lösung  
enthalten: Octenidindihydrochlorid 0,1 g, Phenoxyethanol 2,0 g, (3-Cocosteinsäureamidopropyl)-dimethylammonioacetat, Natrium-D-glucoc-  
nat, Glycerol 85 %, Natriumchlorid, gereinigtes Wasser, Natrium-  
hydroxid ■ Anwendungsgebiete: Zur wiederholten, zeitlich begrenzten  
unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung ■ Gegenanzeigen:  
Octenisept sollte nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle (z. B. intraope-  
rativ) und der Harnblase und nicht am Trommelfell angewendet werden.  
Für die Anwendung bei Kindern unter 8 Jahren liegen noch keine aus-  
reichenden Erfahrungen vor ■ Nebenwirkungen: Als subjektives Sympt-  
tom kann in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten. Bei  
Spülungen in der Mundhöhle verursacht Octenisept vorübergehend  
einen bitteren Geschmack ■ Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen  
für die Anwendung: Octenisept sollte nicht in größeren Mengen ver-  
schluckt werden oder in größeren Mengen, z. B. durch versehentliche  
Injektion, in den Blutkreislauf gelangen.  
Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt

S&M

Schülke & Mayr

Zum Kennenlernen einfach  
das 50-ml-Muster abfordern!

Schülke & Mayr GmbH  
22840 Norderstedt  
Telefon 040-521 00 666 • Telefax 040-521 00 253  
www.schuelke-mayr.com  
e-mail: info@schuelke-mayr.com

Praxisstempel

Unterschrift

dk-C-41/00